# 

Felix SchneiderInhaltsangabe – Percy Jackson

In dem Buch „Percy Jackson – Diebe im Olymp“, das von Rick Riordan geschrieben wurde, geht es um ein Abenteuer von Percy Jackson, einem Halbgott, und seinen Freunden Grover und Annabeth. Die Geschichte spielt sowohl im Camp Half-Blood, als auch auf der Strecke, die in die Unterwelt führt. Zeitlich spielt sie zwischen der Winter- und der Sommersonnenwende. Die Textsorte ist ein Roman.

Percy Jackson ist ein zwölf-jähriger Junge, Legastheniker und hat ADHS. Sein Stiefvater Gabe hasst ihn und seine Mutter sieht er ein ganzes Schuljahr lang nicht. Sein einziger Freund ist Grover, den er in seiner letzten Schule kennengelernt hat. Percy bleibt nie länger als ein Jahr an einer Schule, weil er vorher immer von der Schule geschmissen wird. Bei einer Klassenfahrt holt ihn seine Mathelehrerin in einen Raum des Museums. Plötzlich verwandelt sie sich in eine Furie und griff Percy an, doch Mr. Brunner, sein Lateinlehrer, kann Percy retten. All seine Klassenkameraden haben nichts von dem Vorfall mitbekommen.

Im Urlaub in den Sommerferien werden Percy, seine Mutter und Grover von einer Art Stier auf zwei Beinen angegriffen und verfolgt. Percys Mutter opfert sich für die zwei Kinder, die so im Camp Half-Blood landen, und stirbt.

In dem Camp Half-Blood, wo sich alle Demigottheiten aufhalten, wird Percy trainiert und ausgebildet. Bei dem Spiel „Flagge erobern“ wird Percy stark verletzt, doch das Wasser aus dem Bach heilt ihn. So geschieht es, dass sich Poseidon, der Gott des Meeres, Percy, seinem Sohn, anerkennt (🡪 Leseprobe).

Percy erfährt, dass Zeus‘ Herrscherblitz gestohlen wurde und bekommt den Auftrag mit Annabeth und Grover diesen Herrscherblitz zurückzuholen. Mr. Brunner, der ein Zentaur ist und eigentlich Chiron heißt, vermutet, dass Hades jemanden beauftragt hat ihn für sich zu stehlen. So machen sich Percy, Annabeth und Grover auf die Reise nach Las Vegas, wo der Eingang zur Unterwelt sein soll. Bis zur Sommersonnenwende müssen sie den Herrscherblitz an Zeus überliefern, sonst bricht ein heftiger Krieg zwischen den Göttern aus, weil Zeus vermutet, dass Percy den Herrscherblitz für seinen Vater Poseidon gestohlen hat. Die drei reisen vom Camp Half-Blood bis nach Vegas und begegnen auf dem Weg dorthin einigen Furien, das sind Ungeheuer aus der Unterwelt. Außerdem begegnen sie Ares, dem Gott des Krieges, der sie bittet seinen Schild wiederzuholen. Im Gegenzug dafür beschafft er ihnen ein Transportmittel, das sie nach Las Vegas bringt.

Einige Abenteuer später in der Unterwelt sprechen Percy und seine Freunde mit Hades, dem Gott der Toten. Wie von Zauberhand befindet sich der Herrscherblitz plötzlich in Percys Rucksack, und Hades beschuldigt Percy, den Herrscherblitz die ganze Zeit bei sich gehabt zu haben. Hades verspricht Percy, dass wenn er beweisen kann, dass er nicht der Dieb war, dann wird er seine Mutter freilassen, die bei dem Stierkampf gestorben ist. Außerdem mag Hades seinen Helm zurückhaben. Percy, Annabeth und Grover fliehen aus der Unterwelt, weil Hades aggressiv wird. Percy kann den Herrscherblitz gerade noch rechtzeitig zu Zeus auf den Olymp bringen und sieht zum ersten Mal seinen Vater, der ihm verspricht, immer bei ihm zu sein, auch wenn Percy ihn nicht sehen kann.

Percy schafft es auch den Helm der Finsternis zu finden und ihn Hades zurückzubringen und es stellt sich heraus, dass Luke, eine Demigottheit vom Camp Half-Blood und Percys ehemaliger Freund, den Herrscherblitz gestohlen hat. Zuhause bei seiner Mutter entdeckt er ein Paket, das er seiner Mutter übergibt. In dem Paket befindet sich der Kopf der Medusa. Sassy nutzt den Kopf, um Gabe zu versteinern. Percy bleibt nun bei seiner Mutter und wartet auf einen neuen Auftrag von Chiron, um Luke von seinem Vorhaben, mit die Titanen wieder an die Macht zu gelangen, abzuhalten.

# **Warum ich dieses Buch gewählt habe…**

Den Roman „Percy Jackson“ habe ich gewählt, weil ich den Namen schon einmal irgendwo gehört habe, mich dieser Titel interessiert hat und es dieses Buch in der Bibliothek HTL Krems gibt.

Ich empfehle dieses Buch weiter, besonders an die Altersgruppe von 10 bis 15 Jahren, es ist sehr einfach geschrieben und deshalb leicht zu verstehen.

Die Geschichte hat mich so gepackt, dass ich gleich den zweiten Teil lesen möchte…

# Lesestelle/Leseprobe

„Du bist verletzt“, sagte Annabeth zu mir. „Schnell Percy, ins Wasser mit dir.“

„Mir geht es gut.“

„Nein, tut es nicht“, sagte sie. „Chiron, sieh dir das an.“

Ich war zu erschöpft, um zu widersprechen. Ich trat zurück in den Bach und alle aus dem Lager umringten mich.

Sofort ging es mir besser. Ich spürte, wie die Wunden in meiner Brust sich schlossen. Einige der Umstehenden schnappten nach Luft.

„Hört mal, ich – ich weiß nicht, wieso …“, sagte ich, wie um mich zu entschuldigen. „Tut mir leid …“

Aber sie sahen überhaupt nicht auf meine heilenden Wunden. Sie starrten etwas über meinem Kopf an.

„Percy“, sagte Annabeth und zeigte nach ober. „Äh…“

Als ich aufschaute, verblich das Zeichen bereits, aber ich konnte das grün leuchtende, wirbelnde und funkelnde Hologramm noch immer erkennen: einen Speer mit drei Spitzen, einen Dreizack.

„Dein Vater“, murmelte Annabeth. „Das ist wirklich nicht gut.“

„Es ist entschieden“, verkündete Chiron.

Alle Umstehenden fielen auf die Knie, sogar die aus der Areshütte, obwohl ihnen das gar nicht zu gefallen schien.

„Mein Vater?“, fragte ich total verwirrt.

„Poseidon“, sagte Chiron. „Welterschütterer, Sturmbringer, Vater der Pferde. Heil dir, Percy Jackson, Sohn des Meeresgottes.“

# wichtige Personen

